



HAU Hebbel am Ufer
Stresemannstr. 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -0
Fax +49 (0)30.259 004 -49
www.hebbel-am-ufer.de

Presse
29. September 2017

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser richtet Akademie für Produzent*innen ein

Die sieben führenden internationalen Produktionshäuser in Deutschland bieten 2018 zum ersten Mal gemeinsam eine Weiterbildung zur Produzent*in an und engagieren sich damit für ein in der Freien Szene immer wichtiger werdendes Berufsfeld.

Während es im deutschsprachigen Raum für die Arbeitsbereiche im Stadttheater klassische Lehrberufe oder Studiengänge für Regie, Dramaturgie und Schauspiel gibt, erarbeiten sich in der Freien Szene in der Regel Generalist*innen den umfangreichen Arbeitsbereich des Produzierens und agieren als Schnittstelle zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern. Dieser Job ist in den vergangenen Jahren für die freie Theater-, -Tanz- und Performance-Szene essentiell geworden und umfasst betriebswirtschaftliche, juristische, administrative und dramaturgische Belange, also weit mehr als das Organisieren, Verwalten und Abrechnen von Produktionen. Ebenso wichtig ist es, künstlerische Kooperationen auf nationaler und vor allem auch internationaler Ebene umsetzen zu können, Förderinstrumente und rechtliche Rahmenbedingungen zu kennen sowie Netzwerke zu bilden und zu nutzen.

Von Januar bis Mai 2018 bietet das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. die erste Akademie für Performing Arts Producer an. Sie richtet sich in drei Modulen an Interessierte mit erster Berufserfahrung, die ihre Tätigkeit auf das Feld internationaler Koproduktionen erweitern, ihre unterschiedlichen Kenntnisse vertiefen und gemeinsam neue Arbeitsmodelle entwickeln möchten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bis 24. Oktober 2017 per Mail an akademie@produktionshaeuser.de

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. ist ein Zusammenschluss der sieben überregional bedeutendsten Institutionen der unabhängigen und zeitgenössischen szenischen Künste in Deutschland. FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf). Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Pressekontakt

Annika Frahm
Leitung Kommunikation
HAU Hebbel am Ufer
T + 49 30 259004-38
a.frahm@hebbel-am-ufer.de

OPEN CALL

AKADEMIE für Performing Arts Producer

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. widmet sich mit einem neuen Programm der Vermittlung von Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts und beleuchtet die Rolle freier Produzent*innen im partnerschaftlichen Dreieck zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern.

Produktionsleitung, Creative Producer, Company Management... viele Bezeichnungen für ein Berufsbild, das in den vergangenen Jahren für das Produzieren in den Performing Arts essentiell geworden ist. Welche Kompetenzen sind über das Organisieren, Verwalten und Abrechnen hinaus entscheidend? Wie können künstlerische Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene umgesetzt werden? Welche Netzwerke und Förderinstrumente stehen zur Verfügung? Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus? Welches sind die effektiven Methoden und Werkzeuge?

In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden in Workshop-Formaten unter der Leitung von Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland sowohl rechtliche und administrative Grundlagen als auch Methoden und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, Strategien und Modelle für das Produzieren in den freien szenischen Künsten entwickelt und erarbeitet.

Die drei Module dieser ersten Akademie für Performing Arts Producer werden in Deutsch und/oder Englisch stattfinden.

Termine:

- MODUL I: 11.-14. Januar 2018 Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/M.
- MODUL II: 11.-14. März 2018 PACT Zollverein in Essen
- MODUL III: 3.-6. Mai 2018 Kampnagel Hamburg

Zielgruppe:

Die Akademie richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung als Produktionsleiter*in sowie an Produzierende im Bereich der freien Performing Arts, die ihre Tätigkeit auf das Feld internationaler Koproduktionen und Kooperationen erweitern möchten, eine Vertiefung der nötigen hard und soft skills wünschen, einen Austausch mit Kolleg*innen suchen und Lust haben, mögliche neue Arbeitsmodelle zu entwickeln.

Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2017

Die Akademie für Performing Arts Producer umfasst:

- drei Module à drei Tage in Frankfurt, Essen und Hamburg
- Mittag- und Abendessen
- Veranstaltungsbesuche an manchen Abenden
- Mentoring durch erfahrene Mitarbeiter*innen aus den Produktionsabteilungen der im Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. zusammengeschlossenen Häuser

Teilnahmevoraussetzung

- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Produzieren in den szenischen Künsten oder in einer vergleichbaren Tätigkeit
- Deutschland ist Wohn- und Arbeitsort
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Teilnahme an allen drei Modulen

Die Teilnahme ist gebührenfrei, Übernachtungskosten und Catering werden durch das Bündnis internationaler Produktionshäuser getragen. Die Reisekosten und Kosten für ÖPNV tragen die Teilnehmer*innen.

Bewerbung

Wir bitten um die Einreichung eines Lebenslaufes und eines Schreibens, aus dem die Motivation zur Teilnahme an dem Programm ersichtlich wird (max. 1 Seite).

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen.

Kontakt: akademie@produktionshaeuser.de

Auswahl der Teilnehmenden: bis 10. November 2017

Die Auswahl trifft ein Fachgremium.

AKADEMIE für Performing Arts Producer
Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V.
Leitung Akademie: Katja Sonnemann